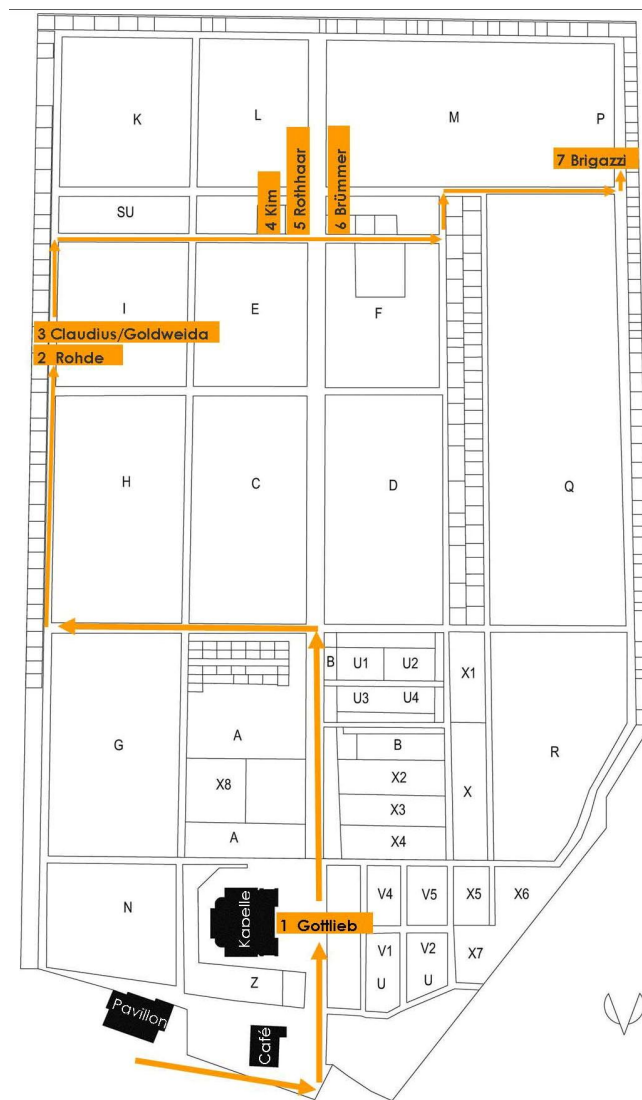


Sechs denkmalgeschützte Gründerzeit-Mausoleen und eine 100 Jahre alte Friedhofskapelle bilden den Schauplatz einer ungewöhnlichen Ausstellung auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof in Berlin-Schöneberg. Gezeigt werden Arbeiten von acht zeitgenössischen Künstlern, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit Erinnerungskultur, Trauer und Tod beschäftigen und ihre Werke im persönlich ausgewählten KUNSTRAUM MAUSOLEUM für sechs Wochen der Öffentlichkeit präsentieren.

Lageplan:

- 1 Gottlieb (Friedhofskapelle)
- 2 Rohde (Mausoleum Neumeister)
- 3 Claudius/Goldweida (Mausoleum Strousberg)
- 4 Kim (Mausoleum Herrmann u. Riese)
- 5 Rothhaar (Mausoleum Gehring)
- 6 Brümmer (Mausoleum Mitscherlich)
- 7 Brigazzi (Mausoleum Schwanck)



Die Mausoleen auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof

Der 1856 angelegte, denkmalgeschützte Alte St.-Matthäus-Kirchhof in Berlin-Schöneberg zählt zu den bedeutendsten Friedhöfen der Stadt. Hier ruhen Berühmtheiten, wie die Märchenbrüder Jacob und Wilhelm Grimm, der Mediziner Rudolf Virchow, der Architekt Alfred Messel und Komponist Max Bruch. Namhafte Architekten, Bildhauer und Kunstgewerbler der preußischen Kaiserzeiten hinterließen prachtvolle Grabbauten und Denkmäler, die noch heute vom Glanz und Repräsentationsbedürfnisse im gründerzeitlichen Berlin erzählen.

Besonders imponieren die zahlreichen Mausoleen, die der Friedhof aufweist. Durch den Bau dieser Erbbegräbnisse setzten sich wohlhabende Familien aus dem alten Tiergartenviertel ein unübersehbares Denkmal für die Ewigkeit.

In Folge von Veränderungen des Erbbegräbnisrechts und unserer Bestattungs- und Erinnerungskultur sind die meisten Mausoleen heute nicht mehr in Familienbesitz. Sie sind Eigentum der Friedhofsträger, in diesem Fall der Ev. Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde. Erhalt und Pflege der aufwändig gestalteten und vom Verfall bedrohten Bauwerke ausreichend zu gewährleisten ist von den Einnahmen des regulären Bestattungsbetriebes jedoch leider nicht möglich.

Der 2006 gegründete Förderverein EFEU e.V. unterstützt die Friedhofsverwaltung bei der Suche nach Grabpaten, welche die Finanzierung der dringend notwendigen Restaurierungsarbeiten übernehmen und die Option erhalten sich selbst oder Familienangehörige eines Tages in dem restaurierten Mausoleum beisetzen zu lassen.

Weitere Informationen: Kirchhofsverwaltung der Ev. Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde, Tel.: 030 7811850, Fax.: 030788 3435, Email: kirchhoefe@zwoelf-apostel-berlin.de; www.grabpatenschaften-berlin.de; www.efeu-ev.de

Teilnahmebeitrag für die Denkmalpflege auf dem Friedhof:
Spendenkonto:
EFEU e.V., KontoNr. 20875200, Commerzbank BLZ 100 400 00

02. August bis 20. September 09
Alter St.-Matthäus-Kirchhof Berlin

KUNSTRAUM MAUSOLEUM

